

Please check the examination details below before entering your candidate information

Candidate surname

Other names

Pearson Edexcel
International
Advanced Level

Centre Number

--	--	--	--	--

Candidate Number

--	--	--	--	--

Tuesday 11 June 2019

Morning (Time: 2 hours 30 minutes)

Paper Reference **WGN04/01**

German

International Advanced Level

Unit 4: Research, Understanding and Written Response

You must have:

Listening equipment
CD/mp3

Total Marks

Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- Answer the questions in the spaces provided
– *there may be more space than you need.*
- You must **not** use a dictionary.

Information

- The paper is divided into 3 sections.
- The total mark for this paper is 90.
- Section C: Writing is worth 40 marks and requires a response to only **ONE** question, **Either** (a) **OR** (b). Do **NOT** attempt to answer both parts of a question.
- The marks for **each** question are shown in brackets
– *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*

Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- It is recommended that you spend approximately 45 minutes on Section A: Listening, 45 minutes on Section B: Reading and Grammar, and 1 hour on Section C: Writing.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ►

P57599RA

©2019 Pearson Education Ltd.

1/1/1/1/1/1/1



P 5 7 5 9 9 R A 0 1 2 4



Pearson

SECTION A

Listening

Beantworten Sie alle Fragen in diesem Abschnitt.

Die Aufnahme besteht aus 4 Hörtexten. Die ungefähre Dauer der Hörtexte ist:

Hörtext 1: 1 Minute 13 Sekunden

Hörtext 2: 2 Minuten 30 Sekunden

Hörtext 3: 1 Minute 39 Sekunden

Hörtext 4: 2 Minuten 35 Sekunden

Sie können den Text so oft hören, wie Sie wollen.

Sie können zu jeder Zeit Notizen machen und Ihre Antworten schreiben.

1 Sie hören einen Podcast.

Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort an.

Erdbeben

(a) Die Mehrheit der Deutschen hält Erdbeben in Deutschland für...

(1)

<input type="checkbox"/>	A möglich.
<input type="checkbox"/>	B vorstellbar.
<input type="checkbox"/>	C unwahrscheinlich.
<input type="checkbox"/>	D unerklärbar.

(b) In der Schweiz hat man das Erdbeben...

(1)

<input type="checkbox"/>	A erst am nächsten Tag gespürt.
<input type="checkbox"/>	B gleichzeitig miterlebt.
<input type="checkbox"/>	C gar nicht registriert.
<input type="checkbox"/>	D am schlimmsten gefühlt.

(c) Das Erdbeben verursachte...

(1)

<input type="checkbox"/>	A eine schlaflose Nacht für viele.
<input type="checkbox"/>	B nur ein paar Notanrufe.
<input type="checkbox"/>	C enorme Panik bei den Behörden.
<input type="checkbox"/>	D keinerlei Alarm bei den Einwohnern.



(d) Die Gebäude in der Gegend waren ...

(1)

<input type="checkbox"/>	A unversichert.
<input type="checkbox"/>	B unbeschädigt.
<input type="checkbox"/>	C ungeschützt.
<input type="checkbox"/>	D unbewohnt.

(Total for Question 1 = 4 marks)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA



2 Sie hören einen Radiobericht.**Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort an.****Videokameras an Schulen**

(a) Videoüberwachung ist ...

(1)

<input type="checkbox"/>	A akzeptiert.
<input type="checkbox"/>	B neu.
<input type="checkbox"/>	C überall.
<input type="checkbox"/>	D umstritten.

(b) Thomas Petri meint, Videokameras seien ...

(1)

<input type="checkbox"/>	A illegal.
<input type="checkbox"/>	B nötig.
<input type="checkbox"/>	C bemerkbar.
<input type="checkbox"/>	D positiv.

(c) Thomas Petri meint, jüngere Schüler ...

(1)

<input type="checkbox"/>	A machten oft heimliche Aufnahmen.
<input type="checkbox"/>	B müssten mehr beobachtet werden.
<input type="checkbox"/>	C sollte man nicht heimlich überwachen.
<input type="checkbox"/>	D fänden die Kameras in Ordnung.

(d) Die Polizei sollte ...

(1)

<input type="checkbox"/>	A Sicherheitsmaßnahmen mit Schulen vereinbaren.
<input type="checkbox"/>	B für die Videoüberwachung zuständig sein.
<input type="checkbox"/>	C zu jeder Zeit in Schulen präsent sein.
<input type="checkbox"/>	D weniger Einfluss auf Sicherheit in Schulen haben.

(Total for Question 2 = 4 marks)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

3 Sie hören eine Reportage im Radio.

Ergänzen Sie die Sätze mit Wörtern aus der Wortkiste, sodass sie dem Text entsprechen.

Eine Schmuckdesignerin

Ma Schellenberg hat ein Textildesignstudium **(a)**

Den Stil ihrer Schmuckstücke könnte man als **(b)**
beschreiben.

Unbenutzte Reste von ihrer Arbeit werden wahrscheinlich

(c)

Die **(d)** für ihren Schmuck stammen oft aus dem
Ausland.

- | | | | |
|------------|-----------------|-------------|-------------|
| veraltet | Ideen | abgebrochen | weggeworfen |
| absolviert | wiederverwertet | einmalig | Materialien |

(Total for Question 3 = 4 marks)



- 4 Sie hören ein Radiointerview mit einem freiwilligen Arbeiter beim Roten Kreuz. Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch. Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte. Vollständige Sätze sind nicht erforderlich.

Freiwillige Arbeit

- (a) Aus welchen Gründen wurde Herr Sigl Sanitäter beim Roten Kreuz?

Geben Sie **zwei** Details.

(2)

1

.....

2

.....

- (b) Wie versucht er, die Zukunft der freiwilligen Arbeit sicher zu stellen?

(1)

.....

.....

- (c) Was macht es für Herrn Sigl schwierig, seine Zeit zu organisieren?

Geben Sie **zwei** Details.

(2)

1

.....

2

.....

- (d) In welcher Hinsicht ist die freiwillige Arbeit nicht anstrengend?

(1)

.....

.....



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(e) Was darf Herr Sigl als Nichtfachmann nach einer Katastrophe wohl nicht machen? (1)

.....

.....

(f) Woher weiß man, dass Frau Sigl bei den Flüchtlingskindern beliebt ist? (1)

.....

.....

(Total for Question 4 = 8 marks)

TOTAL FOR SECTION A = 20 MARKS



SECTION B

Reading and Grammar

Beantworten Sie alle Fragen in diesem Teil.

5 Lesen Sie diesen Text. Kreuzen Sie die jeweils richtige Antwort an.

Ausländische Studenten in Deutschland

In deutschen Hörsälen stammt jeder neunte Student aus dem Ausland. Seit vielen Jahren steigt die Zahl kontinuierlich. Trotzdem bleibt die Integration von ausländischen Studenten weiterhin unzureichend. Beliebt sind vor allem die Ingenieurwissenschaften - ein Bereich, in dem die deutsche Wirtschaft über zu wenig qualifizierten Nachwuchs klagt.

Eine erfreuliche Nachricht für das Bundesbildungsministerium ist, dass ausländische Studenten keineswegs ihre sofortige Abreise in die Heimat planen. Minister betonen, dass Deutschland die besten Köpfe von überall brauche, um die Innovationskraft zu erhalten und den demografischen Wandel zu meistern.

Allerdings fehlt es im alltäglichen Uni-Leben oft an erfolgreicher Kommunikation zwischen in- und ausländischen Studenten. Nur 45 Prozent der Ausländer sind häufig im Gespräch mit ihren deutschen Mitstudenten. Noch seltener reden sie mit Dozenten. Hinzu kommt, dass fast die Hälfte kaum am sozialen Leben außerhalb der Universität teilnimmt: 48 Prozent der Studenten aus anderen Ländern fühlen sich nicht gut in das Alltagsleben in Deutschland integriert.

(Source: adapted from <http://www.faz.net/aktuell/beruf-chance/campus/mehr-als-300-000-studentenrekord-aus-dem-ausland-13715013.html>)

(a) Die Integration von ausländischen Studenten in Deutschland ist...

(1)

<input checked="" type="checkbox"/>	A erstaunlich.
<input checked="" type="checkbox"/>	B enttäuschend.
<input checked="" type="checkbox"/>	C unerklärlich.
<input checked="" type="checkbox"/>	D erfreulich.

(b) In Deutschland gibt es nicht genügend ...

(1)

<input checked="" type="checkbox"/>	A erfahrene Wirtschaftsexperten.
<input checked="" type="checkbox"/>	B Studienplätze im Ingenieurbereich.
<input checked="" type="checkbox"/>	C Dozenten und Professoren.
<input checked="" type="checkbox"/>	D ausgebildete Ingenieure.



(c) Das Bundesbildungsministerium...

(1)

<input type="checkbox"/>	A schickt ausländische Studenten in ihre Heimat.
<input type="checkbox"/>	B beschwert sich über die Zahl der Ausländer.
<input type="checkbox"/>	C möchte ausländische Studenten im Land behalten.
<input type="checkbox"/>	D will die Zahl der ausländischen Studenten reduzieren.

(d) Laut dem Ministerium sind die ausländischen Studenten...

(1)

<input type="checkbox"/>	A immer erfinderisch.
<input type="checkbox"/>	B nötig für die Zukunft.
<input type="checkbox"/>	C besser als die deutschen.
<input type="checkbox"/>	D schwierig zu finden.

(e) Gespräche zwischen ausländischen Studenten und Dozenten passieren...

(1)

<input type="checkbox"/>	A nur im sozialen Bereich.
<input type="checkbox"/>	B nie auf dem Universitätsgelände.
<input type="checkbox"/>	C öfter als mit Mitstudenten.
<input type="checkbox"/>	D nicht so oft wie mit anderen Studenten.

(Total for Question 5 = 5 marks)



- 6 **Lesen Sie den Text. Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch. Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte. Vollständige Sätze sind nicht erforderlich.**

Verstädterung in Österreich

Überfüllte Großstädte und fast leere Dörfer zählen zu den Trends unserer Zeit. Beim 5. Stadtregionstag in Lienz diskutierten rund 130 Teilnehmer darüber, wie die damit verbundenen Herausforderungen bewältigt werden können. Allerdings war es den Anwesenden im Voraus klar, dass man nicht schon wieder auf die Gründe für die Probleme eingehen sollte. Von viel größerer Bedeutung war es, eventuelle Lösungen zu finden, damit alle Regionen einen Schritt vorwärts machen könnten.

Generalsekretär Markus Weninger vom Österreichischen Städtebund betonte bei diesem Treffen: „Der Trend der Verstädterung hat den Höhepunkt noch nicht erreicht. Um eine verbesserte Lebensqualität auf dem Land zu garantieren, müssen sich effektive Management-Strukturen beim Städtebund etablieren. Stadt und Land dürfen nicht länger in Opposition zueinander stehen.“

Zwei Drittel der Österreicher leben in reicheren Städten oder ihrem Umland. Jetzt aber sollen die Ballungsräume wie Wien oder Innsbruck und auch kleinere Städte wie Lienz helfen, die Gemeinden in den umliegenden ländlichen Regionen zu fördern.

Die 15 Gemeinden des „Zukunftsraums Lienzer Talboden“ (ZLT) haben das klare gemeinsame Ziel, die ganze Lienzer Gegend zu entwickeln. Damit wird der ZLT ein Vorbild für ganz Österreich sein. Sie wollen die Region zu einem wettbewerbsfähigen Lebens- und Wirtschaftsstandort machen. Das will man durch eine enge Zusammenarbeit erreichen, und zwar in Fragen der Infrastruktur, der Energiepolitik und der Verwaltung.

(Source: adapted from <http://www.innos.at/ein-gutes-leben-in-der-stadt-und-auf-dem-land/>)



(a) Was war das Ziel des Stadtregionstags dieses Jahr?

(1)

(b) Wie sieht die Zukunft der Verstädterung laut dem Generalsekretär aus?

(1)

(c) Was war wohl der Grund für mangelnde Lebensqualität in manchen Regionen bisher?

(1)

(d) Was wird wohl zu einer Verbesserung des Lebens auf dem Land in der Zukunft beitragen?

(1)

(e) In welcher Hinsicht setzt der „Zukunftsraum Lienzer Talboden“ ein gutes Beispiel für andere Regionen Österreichs?

(1)

(Total for Question 6 = 5 marks)



- 7 **Lesen Sie den Text. Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch. Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte. Vollständige Sätze sind nicht erforderlich.**

Sicherheit kinderleicht

Kurze Wege alleine meistern und selbständig nach Hause kommen dürfen, sind wichtige Entwicklungsschritte für Kinder. Elektronische Türschlösser erleichtern diesen Schritt für Eltern und Kinder: Das Ver- und Entriegeln funktioniert mit digitalen Systemen besonders sicher und einfach.

Maria ist stolz: Montags darf sie jetzt immer alleine von der Schule nach Hause kommen – eine halbe Stunde, bevor Mama mit der kleinen Schwester von Kindergarten und Arbeit nach Hause kommt. Den kurzen Weg von der Schule zum Wohnhaus schafft sie problemlos und das Aufschließen der Wohnungstür sowieso. Sie muss nur ihren Finger an den Türgriff halten und nach rechts drehen – fertig. Ihren Hausschlüssel hat sie also immer mit dabei.

Marias Mutter lobt diese Entwicklung und empfiehlt anderen Eltern die Installation von solchen Geräten. Da der Türschlossantrieb auf der Innenseite der Haustür angebracht wird, ist er vor Wind und Wetter geschützt. Außerdem lassen sie sich innerhalb dreißig Minuten einbauen und das ganz ohne Bohrer oder Spezialwerkzeug. Solche digitalen Sicherheitslösungen können auch in bestehende Türen eingebaut werden. Durch das formschöne Design und die hochwertige Verarbeitung überzeugen die Lösungen nicht nur in punkto Sicherheit, sondern auch hinsichtlich der Optik.

„Elektronische Schließsysteme machen das Zu- und Aufsperrn für Familien leichter und sicherer. Es gibt keinen Schlüssel, der verloren oder gestohlen werden könnte. Es kommen wirklich nur Berechtigte ins Heim. Aber für Notfälle oder temporäre Hausgäste gibt es immer auch eine sichere Alternativtechnologie“, erklärt der Geschäftsführer der Firma, die diese Technologie entwickelt hat. Das Unternehmen produziert auch eine berührungslose Technologie zum Öffnen und Schließen mittels bluetooth-fähigem Smartphone. Dabei muss das Handy zum Aufsperrn nicht einmal hervorgeholt werden. Es reicht, wenn es in die eingestellte Reichweite des Sensors kommt. Die Technologie ist patentrechtlich geschützt. Man braucht keine App.

Für Familien ebenfalls sehr gut geeignet sind Türschlösser, die durch die Eingabe eines Zahlencodes oder mit einer Karte geöffnet werden. Nachdem der Code eingegeben oder die Karte an den Türgriff gehalten wird, wird der Griff zum Ent-/Verriegeln freigegeben.

Egal ob Finger, Zahlencode oder Handy – bei jeder Variante gibt es auch eine alternative Öffnungsmöglichkeit. Sind die Finger z. B. schmutzig oder stecken in Handschuhen, kann alternativ zum Fingerabdruck eine Funkfernbedienung benutzt werden. Das altbekannte mechanische Türschloss ist auch nach einer Installation des elektronischen Türschlosses voll einsatzfähig und kann ohne Einschränkungen manuell (also mit dem herkömmlichen Schlüssel) benutzt werden. Dadurch stellt man sicher, dass man ohne Probleme und ohne teuren Aufsperrdienst ins Haus kommen kann - selbst bei einer Störung des elektronischen Türschlosses.

(Source: adapted from <http://www.netzwerker.news/content/Sicherheit-kinderleicht.html>)



(a) Warum war der Montag früher ein ärgerlicher Schultag für Maria? (1)

.....

.....

(b) In welcher Hinsicht hat sie jetzt ihren Hausschlüssel „immer mit dabei“? (1)

.....

.....

(c) Welche Gründe gibt es dafür, dass das neue Türschloss schnell eingebaut werden kann?
Geben Sie **zwei** Details. (2)

1

.....

.....

2

.....

.....

(d) Außer dass das System sicher ist, welchen weiteren Vorteil hat das für den Hausbesitzer? (1)

.....

.....

(e) Warum braucht man eine Alternativtechnologie?
Geben Sie **zwei** Details. (2)

1

.....

.....

2

.....

.....



(f) Wieso kann man manche Türen mit dem Handy aufsperrern, ohne das Telefon in der Hand zu haben?

(1)

(g) Wie kommt man beim neuen System ins Haus, wenn man zum Beispiel Handschuhe trägt?

(1)

(h) Warum sollte man den alten Hausschlüssel nicht wegwerfen?

(1)

(Total for Question 7 = 10 marks)



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

8 Beziehen Sie sich auf die Texte in Fragen 5, 6 und 7 und schreiben Sie für jeden Satzteil unten einen neuen Satzteil. Benutzen Sie dabei das Wort oder den Ausdruck in Klammern.

Beispiel: Eine erfreuliche Nachricht für das Bundesbildungsministerium ist, dass...
(Das Bundesbildungsministerium...)

Das Bundesbildungsministerium freut sich über die Nachricht, dass...

(a) um die Innovationskraft zu erhalten **(damit...)** (1)

.....

.....

(b) 48 Prozent der Studenten fühlen sich nicht gut in Deutschland integriert **(In Deutschland...)** (1)

.....

.....

(c) überfüllte Großstädte **(Großstädte,...)** (1)

.....

.....

(d) Von viel größerer Bedeutung war es **(Es war viel...)** (1)

.....

.....

(e) durch eine enge Zusammenarbeit **(indem man...)** (1)

.....

.....

(f) Elektronische Türschlösser erleichtern diesen Schritt **(Wegen...)** (1)

.....

.....



- (g) Den kurzen Weg von der Schule zum Wohnhaus schafft sie problemlos
(Sie hat keine Probleme,...)

(1)

- (h) Es gibt keinen Schlüssel, der verloren werden könnte **(Es gibt keinen Schlüssel, den...)**

(1)

- (i) der Geschäftsführer der Firma, die diese Technologie entwickelt hat **(der Geschäftsführer der Firma, von der...)**

(1)

- (j) nach einer Installierung des Türschlosses **(nachdem man...)**

(1)

(Total for Question 8 = 10 marks)

TOTAL FOR SECTION B = 30 MARKS



SECTION C**Writing**

Wählen Sie EINE Frage aus diesem Teil.

9 Geografisches Gebiet**EITHER**

- (a) Beschreiben Sie, warum die geografische Lage der von Ihnen gewählten deutschsprachigen Region wichtig ist. Beurteilen Sie, inwiefern die geografische Lage zum Erfolg der Region beiträgt.

OR

- (b) Beschreiben Sie den demografischen Wandel in letzter Zeit in der von Ihnen gewählten deutschsprachigen Region. Inwiefern hat dieser Wandel eine positive Wirkung auf die Region gehabt?

10 Geschichtliche Studien**EITHER**

- (a) Beschreiben Sie die Vor- und Nachteile des täglichen Lebens in dem Zeitraum der Geschichte, den Sie studiert haben. Inwiefern waren alle Leute mit den Zuständen im Alltag zufrieden?

OR

- (b) Beschreiben Sie die Ziele der Machthaber in dem Zeitraum der Geschichte, den Sie studiert haben. Untersuchen Sie, inwiefern sie diese Ziele erreicht haben.

11 Literatur – Brecht: Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui**EITHER**

- (a) Beschreiben Sie die Rolle des alten Dogsborough in diesem Stück. Beurteilen Sie, inwiefern der Zuschauer Mitleid mit ihm haben kann.

OR

- (b) Beschreiben Sie, wie Brecht die Macht der Sprache in diesem Stück benutzt. Welche Rolle spielt Sprache in dem Aufstieg des Hauptcharakters?

12 Literatur – Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame**EITHER**

- (a) Beschreiben Sie die Rolle des Bürgermeisters in diesem Stück. Untersuchen Sie, inwiefern er ein typischer Güllener ist.

OR

- (b) Erklären Sie die Bedeutung des Namens Claire Zachanassian in diesem Stück. Analysieren Sie, was Dürrenmatt mit der Wahl der Namen der anderen Personen in diesem Stück andeuten will.



13 Literatur – Hensel: Zonenkinder**EITHER**

- (a) Beschreiben Sie, wie das Verhältnis zwischen dem Einzelnen und dem Staat in dem Buch dargestellt wird. Inwiefern ist die Autorin mit ihrem Verhältnis zum Staat nach der Wende zufrieden?

OR

- (b) Beschreiben Sie, wie die Autorin den Begriff Heimat interpretiert. Beurteilen Sie, ob die DDR eine bessere Heimat für sie war als die BRD nach der Wende.

14 Literatur – Lenz: Fundbüro**EITHER**

- (a) Beschreiben Sie den Einfluss, den Henrys Familie auf ihn hat. Analysieren Sie, inwiefern Henrys Charakter eine Folge von diesem Einfluss ist.

OR

- (b) Beschreiben Sie, welche Rolle Jugendkriminalität in diesem Roman spielt. Beurteilen Sie, inwiefern Lenz die Jugendkriminalität verurteilt.

15 Literatur – Ossowski: Stern ohne Himmel**EITHER**

- (a) Beschreiben Sie, welchen Kontakt die Jugendlichen in diesem Roman mit Erwachsenen haben. Beurteilen Sie, inwiefern dieser Kontakt positiv oder negativ ist.

OR

- (b) Beschreiben Sie, wie das Thema Widerstand in diesem Roman dargestellt wird. Inwiefern schildert der Roman den Triumph der Widerständler?

16 Film – Heidelberg: Berlin 36**EITHER**

- (a) Beschreiben Sie die Unterschiede in den Familienverhältnissen von Gretel und Marie. Inwiefern bestimmt der Familienhintergrund dieser zwei Charaktere ihre Entscheidungen im Film?

OR

- (b) Beschreiben Sie, wie das Thema Konformismus in diesem Film behandelt wird. Inwieweit sind Sie der Meinung, dass das Regime Widerstandsversuche völlig unmöglich macht?



17 Film – Petzold: Barbara**EITHER**

- (a) Beschreiben Sie, was Ihrer Meinung nach das Hauptthema dieses Films ist. Wie erfolgreich sind die Techniken, die der Regisseur benutzt, um dieses Thema darzustellen?

OR

- (b) Beschreiben Sie, wie der Film endet. Inwiefern stimmt die Behauptung, dass es am Ende des Films mehr Fragen als Antworten gibt?

18 Film – Ruzowitzky: Die Fälscher**EITHER**

- (a) Beschreiben Sie, wie das Thema Überleben in dem Film dargestellt wird. Analysieren Sie, ob der Drang zum Überleben Sorowitsch zu einem unsympathischen Menschen macht.

OR

- (b) Beschreiben Sie, wie der Regisseur Musik in diesem Film anwendet. Untersuchen Sie, was die Musik zum Verständnis der Themen beiträgt.

19 Film – Samdereli: Almanya, Willkommen in Deutschland**EITHER**

- (a) Beschreiben Sie die komischen Elemente in diesem Film. Untersuchen Sie die These, dass der Film trotz der komischen Elemente eine seriöse Absicht hat.

OR

- (b) Beschreiben Sie die volle Bedeutung des Titels dieses Films. Untersuchen Sie, inwiefern der Titel ironisch gemeint ist.

20 Film – Weingartner: Die fetten Jahre sind vorbei**EITHER**

- (a) Beschreiben Sie, wie das Thema Anarchismus in diesem Film dargestellt wird. Inwiefern ist der Film eine Verdammung dieser politischen Ansicht?

OR

- (b) Beschreiben Sie, wie sich das Verhältnis zwischen Jan und Hardenberg im Film entwickelt. Inwiefern wird Hardenberg zur Vaterfigur für Jan?



Kreuzen Sie Ihre ausgewählte Frage an.

- | | |
|---|---|
| Question 9(a) <input type="checkbox"/> | Question 9(b) <input type="checkbox"/> |
| Question 10(a) <input type="checkbox"/> | Question 10(b) <input type="checkbox"/> |
| Question 11(a) <input type="checkbox"/> | Question 11(b) <input type="checkbox"/> |
| Question 12(a) <input type="checkbox"/> | Question 12(b) <input type="checkbox"/> |
| Question 13(a) <input type="checkbox"/> | Question 13(b) <input type="checkbox"/> |
| Question 14(a) <input type="checkbox"/> | Question 14(b) <input type="checkbox"/> |
| Question 15(a) <input type="checkbox"/> | Question 15(b) <input type="checkbox"/> |
| Question 16(a) <input type="checkbox"/> | Question 16(b) <input type="checkbox"/> |
| Question 17(a) <input type="checkbox"/> | Question 17(b) <input type="checkbox"/> |
| Question 18(a) <input type="checkbox"/> | Question 18(b) <input type="checkbox"/> |
| Question 19(a) <input type="checkbox"/> | Question 19(b) <input type="checkbox"/> |
| Question 20(a) <input type="checkbox"/> | Question 20(b) <input type="checkbox"/> |

Schreiben Sie zwischen 300 und 400 Wörter auf Deutsch.

(40)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Large writing area with horizontal dotted lines.



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Handwriting practice area with 20 horizontal dotted lines.



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Large writing area with horizontal dotted lines.



DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(Total for Question = 40 marks)

TOTAL FOR SECTION C = 40 MARKS
TOTAL FOR PAPER = 90 MARKS

